



Einwohnerbefragung Gemeinde Dürnten 2026

Schlussbericht - Kurzversion

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abbildungsverzeichnis.....	2
1. Lesebeispiel Diagonalgrafik	3
2. Einwohnerbefragung 2026.....	4
2.1 Statistische Angaben.....	6
2.2 Gemeindeverwaltung	8
2.3 Gemeinderat.....	10
2.4 Information/Kommunikation	12
2.5 Leben in der Gemeinde.....	15
2.6 Verkehrswesen	18
2.7 Entsorgung	20
2.8 Schule.....	23
2.9 Soziodemografische Merkmale.....	26
2.10 Abschlussfrage	31
3. Ergebnisübersicht.....	32

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik.....	3
Abbildung 2: Gemeindeverwaltung (Diagonalgrafik)	8
Abbildung 3: Gemeindeverwaltung (Säulendiagramm)	8
Abbildung 4: Gemeinderat (Diagonalgrafik)	10
Abbildung 5: Gemeinderat (Säulendiagramm)	10
Abbildung 6: Information/Kommunikation (Diagonalgrafik)	12
Abbildung 7: Information/Kommunikation (Säulendiagramm).....	12
Abbildung 8: Informationsmittel (Balkendiagramm)	13
Abbildung 9: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Diagonalgrafik)	15
Abbildung 10: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Säulendiagramm).....	15
Abbildung 11: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Diagonalgrafik).....	16
Abbildung 12: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Säulendiagramm).....	16
Abbildung 13: Verkehrswesen (Diagonalgrafik)	18
Abbildung 14: Verkehrswesen (Säulendiagramm)	18
Abbildung 15: Entsorgung, Teil 1 (Diagonalgrafik)	20
Abbildung 16: Entsorgung, Teil 1 (Säulendiagramm).....	20
Abbildung 17: Entsorgung, Teil 2 (Diagonalgrafik)	21
Abbildung 18: Entsorgung, Teil 2 (Säulendiagramm)	21
Abbildung 19: Schule, Teil 1 (Diagonalgrafik)	23
Abbildung 20: Schule, Teil 1 (Säulendiagramm)	23
Abbildung 21: Schule, Teil 2 (Diagonalgrafik)	24
Abbildung 22: Schule, Teil 2 (Säulendiagramm)	24
Abbildung 23: Wohndauer in der Gemeinde (Kreisdiagramm).....	26
Abbildung 24: Geschlecht (Kreisdiagramm).....	26
Abbildung 25: Altersgruppe (Kreisdiagramm)	27
Abbildung 26: Nationalität (Balkendiagramm)	27
Abbildung 27: Arbeitsort (Kreisdiagramm)	28
Abbildung 28: Fortbewegungsmittel zum Arbeitsort (Balkendiagramm).....	28
Abbildung 29: Haushaltsgrösse (Kreisdiagramm)	29
Abbildung 30: Gesamtzufriedenheit (Balkendiagramm)	31
Abbildung 31: Übersicht Benchmarkvergleich.....	32

1. Lesebeispiel Diagonalgrafik

Wie die Auswertung der Diagonalgrafiken zu interpretieren ist, wird nachfolgend mit einem Beispiel erläutert. Alle Punkte auf der Diagonalen (im Beispiel Punkt 3) sind in Erfüllungsgrad und Wichtigkeit identisch eingeschätzt worden. Für alle Punkte unterhalb dieser Diagonalen (im Beispiel die Punkte 4 und 5) gilt, dass deren Wichtigkeit höher als ihr Erfüllungsgrad ist. Hier besteht je nach Abweichung von der Diagonalen Handlungsbedarf. Für all diejenigen Punkte, die oberhalb der Diagonalen liegen (im Beispiel die Punkte 1 und 2), trifft das Umgekehrte zu.

Vergleicht man die Punkte 4 und 5 miteinander, ist ersichtlich, dass Massnahmen zum Punkt 5 vor Massnahmen zum Punkt 4 einzuleiten sind. Begründung: Derjenige Punkt mit dem grössten Abstand zur Diagonalen und der höchsten Wichtigkeit erhält die höchste Priorität, derjenige mit dem kleinsten Abstand und der tiefsten Wichtigkeits-Einstufung die niedrigste Priorität. Im Beispiel heisst dies, falls wenige Ressourcen zur Verfügung stehen, dass Massnahmen für Punkt 5 vor Massnahmen für Punkt 4 durchzuführen sind.

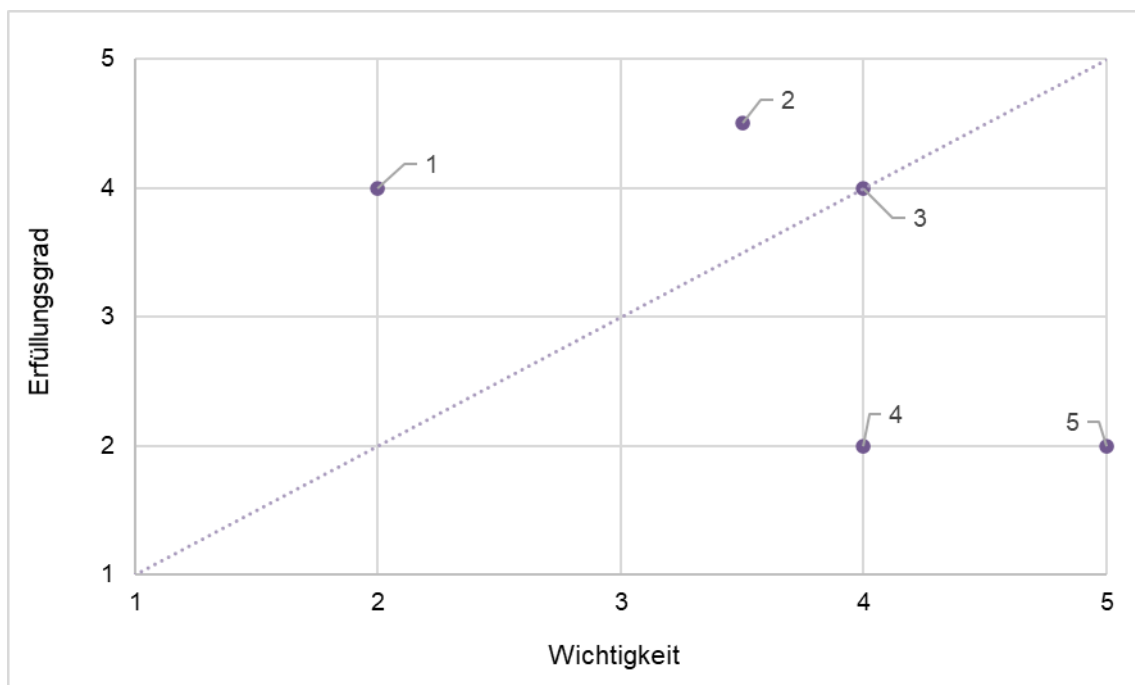


Abbildung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik

Hinweis

Die Skalierung betreffend den Kriterien Wichtigkeit (X-Achse) und Erfüllungsgrad (Y-Achse) geht analog der im Fragebogen zur Verfügung stehenden Einschätzungsstufen jeweils von 1 bis 5. Bei der Auswertung zeigte sich, dass die Einschätzungen der Mitarbeitenden für verschiedene Fragen innerhalb eines Themengebietes zum Teil sehr nahe beieinanderliegen, so nahe, dass die einzelnen Punkte kaum mehr voneinander unterscheidbar sind. In den Diagonalgrafiken ist die Skalierung daher anstelle von 1–5 lediglich von 3–5 dargestellt.

2. Einwohnerbefragung 2026

Die Gemeinde Dürnten führte in Zusammenarbeit mit dem IOL Institut für Organisation und Leadership im Juni 2026 zum siebten Mal eine Einwohnerbefragung durch. Das Ziel der Befragung bestand in der Erhebung der aktuellen Zufriedenheit und Bedürfnisse in Bezug auf gemeindespezifische Themen und dem Vergleich mit den Befragungen 2016/2021 sowie mit den Ergebnissen anderer Gemeinden/Städte (Benchmark). Das Projekt beinhaltete eine Stichproben-Befragung der Bevölkerung nach Zufallsprinzip sowie die statistische Auswertung der Antworten. Dieser Schlussbericht beschreibt diese Schritte. Gegenstand der Befragung bildeten folgende Themenbereiche:

- Gemeindeverwaltung
- Gemeinderat
- Information / Kommunikation
- Leben in der Gemeinde
- Verkehrswesen
- Entsorgung
- Schule
- Soziodemografische Merkmale
- Abschlussfragen

Insgesamt wurde der Fragebogen an 1'000 Personen in der Gemeinde versandt. Bei der Ermittlung der Zufallsstichprobe wurde auf eine Gleichverteilung der Merkmale Geschlecht und Alter geachtet. Zu jedem Themenblock wurden spezifische Fragen gestellt. Aus diesen Fragen stammen die zur statistischen Analyse nötigen quantitativen Antworten. Des Weiteren wurden qualitative Fragen gestellt, welche die Möglichkeit boten, weitere Anmerkungen zu den Themenblöcken anzubringen.

Die Einwohnerbefragung soll den Gemeinderat in seiner Strategieplanung unterstützen, faktenbasierte Entscheidungsmöglichkeiten schaffen sowie die Bevölkerungszufriedenheit erhöhen. Die Ergebnisse fliessen als wichtige nicht-finanzielle Messgrössen in die strategische Planung und Steuerung ein.



Statistische Angaben

2.1 Statistische Angaben

Befragungsart	Hybrid (schriftlich/online)
Befragungszeitraum	1. Juni 2026 – 26. Juni 2026
Bruttostichprobe	1'000 Einwohner/innen
Anzahl retournierte Fragebogen	288 Fragebogen
davon schriftlich	136 Fragebogen
davon online	152 Fragebogen
Rücklaufquote	28.8%

Bei der vorliegenden Befragung handelt es sich um eine Stichprobenerhebung. In Bezug auf die Aussagekraft der Ergebnisse kann zum einen die Anzahl Teilnehmende betrachtet werden. Die Zahl der vorliegenden Antworten liegt bei einem Grossteil der Fragen unter dem statistisch notwendigen Stichprobenumfang von 262 Antworten (Konfidenzniveau 90%, Fehlerbereich 5%) - teilweise nur geringfügig, teilweise etwas deutlicher. Die Ergebnisse sind daher mit entsprechender Vorsicht zu interpretieren. Dennoch lassen sich auf Grundlage der Rückmeldungen und Kommentare Tendenzen erkennen. Die tiefere Rücklaufquote im Vergleich zu den Vorbefragungen lässt sich primär dadurch erklären, dass im Jahr 2026 aus Kapazitätsgründen auf die Durchführung einer Nachfassaktion verzichtet wurde.

Eine weitere Messgrösse für die Aussagekraft bildet die Zusammensetzung der Stichprobe. In Bezug auf das Geschlecht zeigte sich, dass die Struktur der Teilnehmenden ziemlich genau dem realen Verhältnis der Grundgesamtheit entspricht (+/-1%). Bei der Verteilung der Altersgruppen zeigte sich, dass die älteren Altersgruppen leicht überrepräsentiert waren, während die Jüngeren leicht unterrepräsentiert waren. So war die Kategorie «65 Jahre und älter» mit 26% vertreten (im Vergleich zu 21% in der Grundgesamtheit), die Kategorie «35-44 Jahre» mit 13% (im Vergleich zu 17% in der Grundgesamtheit) und die Kategorie «18-24 Jahre» mit 7% (im Vergleich zu 10% in der Grundgesamtheit). Insgesamt fielen die Abweichungen gegenüber der Grundgesamtheit demnach moderat aus.



Gemeindeverwaltung

2.2 Gemeindeverwaltung

1.1	Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung entsprechen meinen Bedürfnissen.
1.2	Wenn mein Anliegen nicht sofort erledigt werden kann, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist.
1.3	Die Mitarbeitenden sind freundlich und kompetent.
1.4	Meine Anliegen wurden prompt erledigt.
1.5	Meine Anliegen wurden fehlerfrei erledigt.

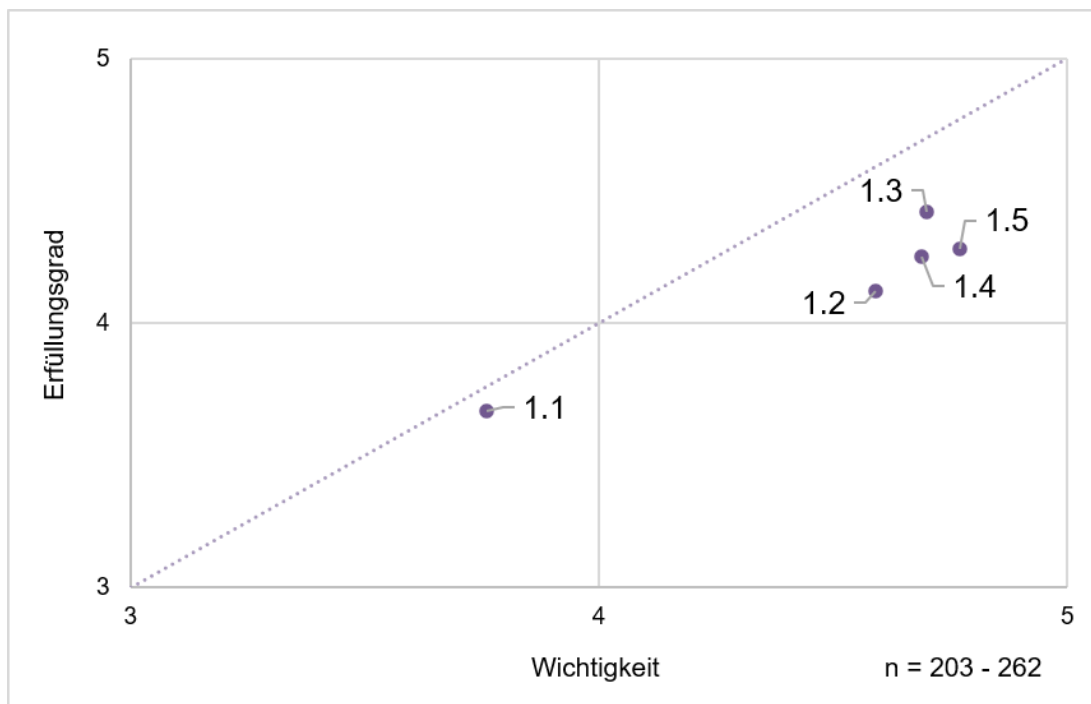


Abbildung 2: Gemeindeverwaltung (Diagonalgrafik)

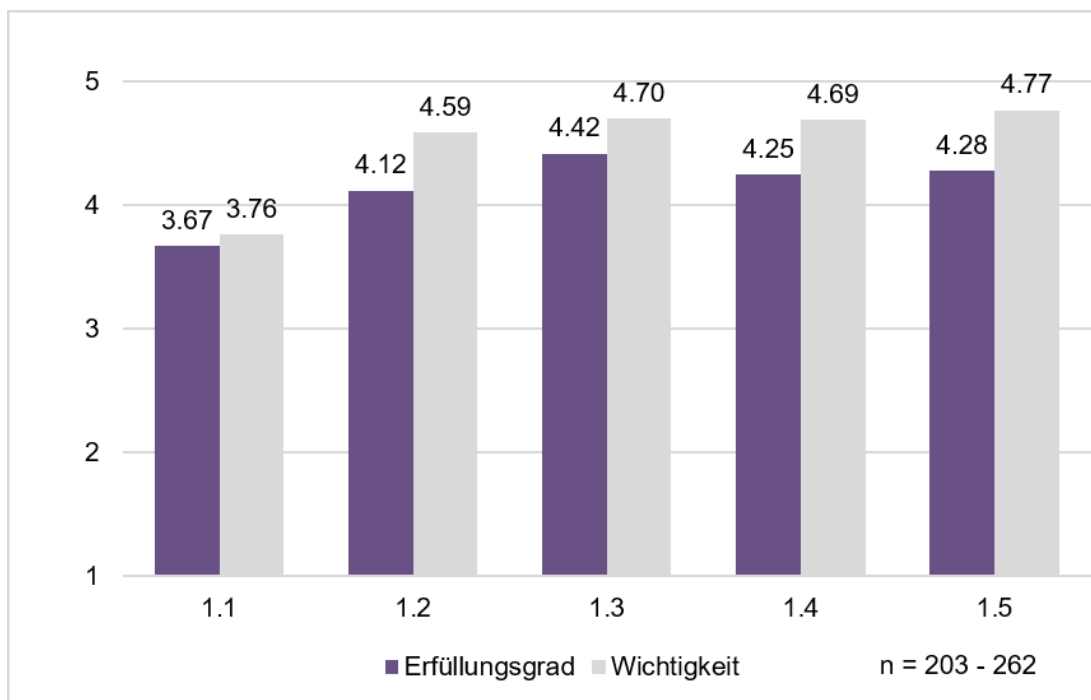


Abbildung 3: Gemeindeverwaltung (Säulendiagramm)



Gemeinderat

2.3 Gemeinderat

2.1	Der Gemeinderat leistet insgesamt gute Arbeit.
2.2	Der Gemeinderat bindet die Bevölkerung in wichtige Entscheidungsprozesse mit ein.
2.3	Den Gemeinderat nehme ich als innovativ wahr.
2.4	Die Entscheide des Gemeinderates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.
2.5	Die Entscheide des Gemeinderates werden der Bevölkerung offen kommuniziert.
2.6	Der Kontakt mit dem Gemeinderat ist unkompliziert.
2.7	Der Gemeinderat setzt die Legislaturziele erfolgreich um.

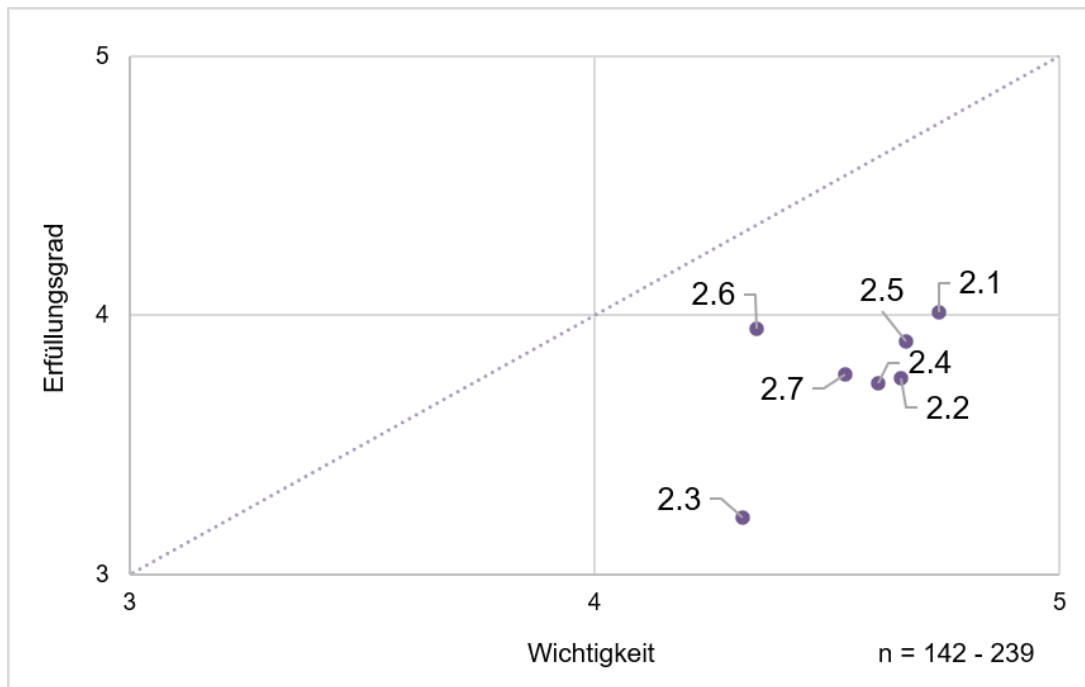


Abbildung 4: Gemeinderat (Diagonalgrafik)

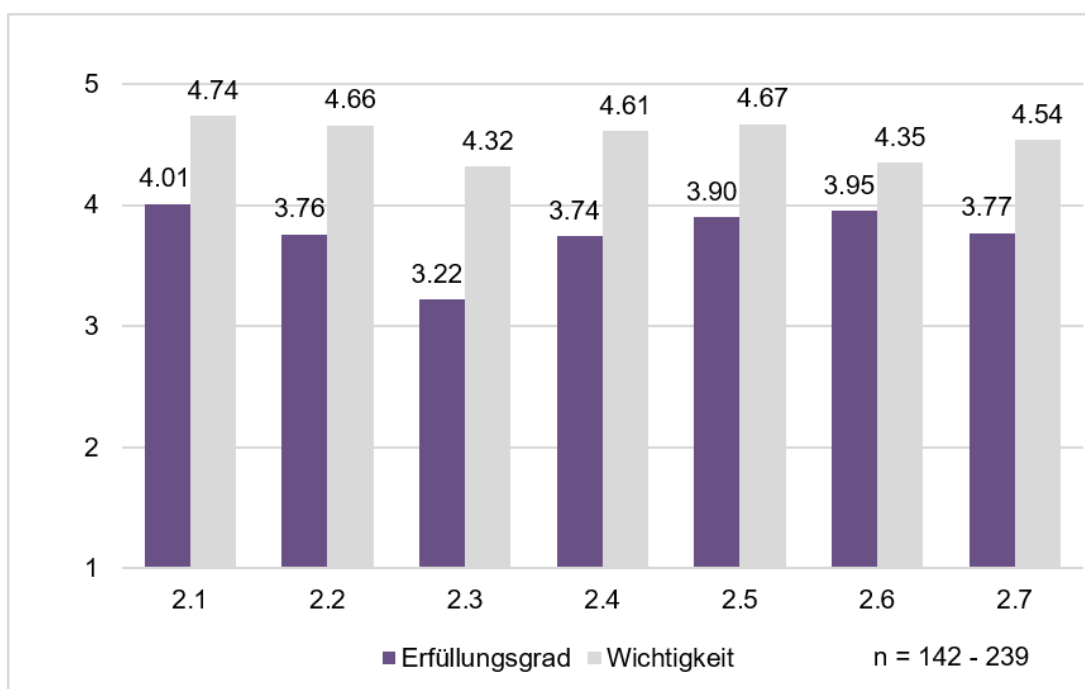


Abbildung 5: Gemeinderat (Säulendiagramm)



Information/ Kommunikation

2.4 Information/Kommunikation

3.1	Die Gemeinde pflegt eine offene Informationspolitik.
3.2	Durch die bestehenden Informationsmittel werde ich gut informiert.
3.3	Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich.
3.4	Die Internetseite der Gemeinde ist informativ.
3.5	Die Internetseite der Gemeinde enthält alle wesentlichen Informationen.
3.6	Die Social-Media-Kanäle der Gemeinde sind ansprechend.

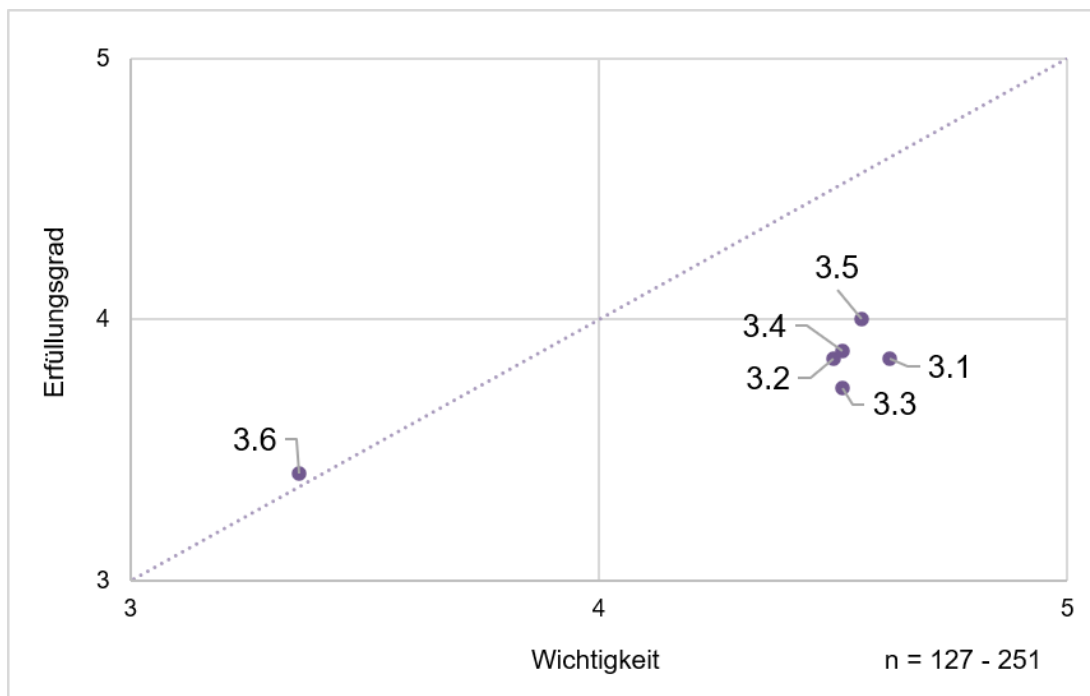


Abbildung 6: Information/Kommunikation (Diagonalgrafik)

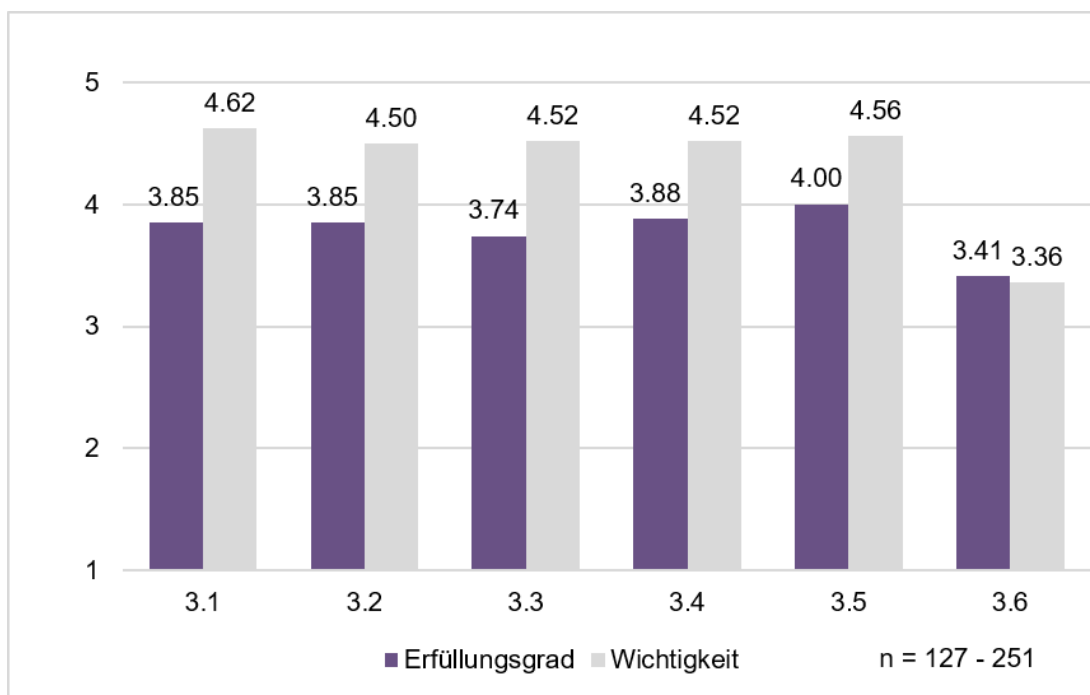


Abbildung 7: Information/Kommunikation (Säulendiagramm)

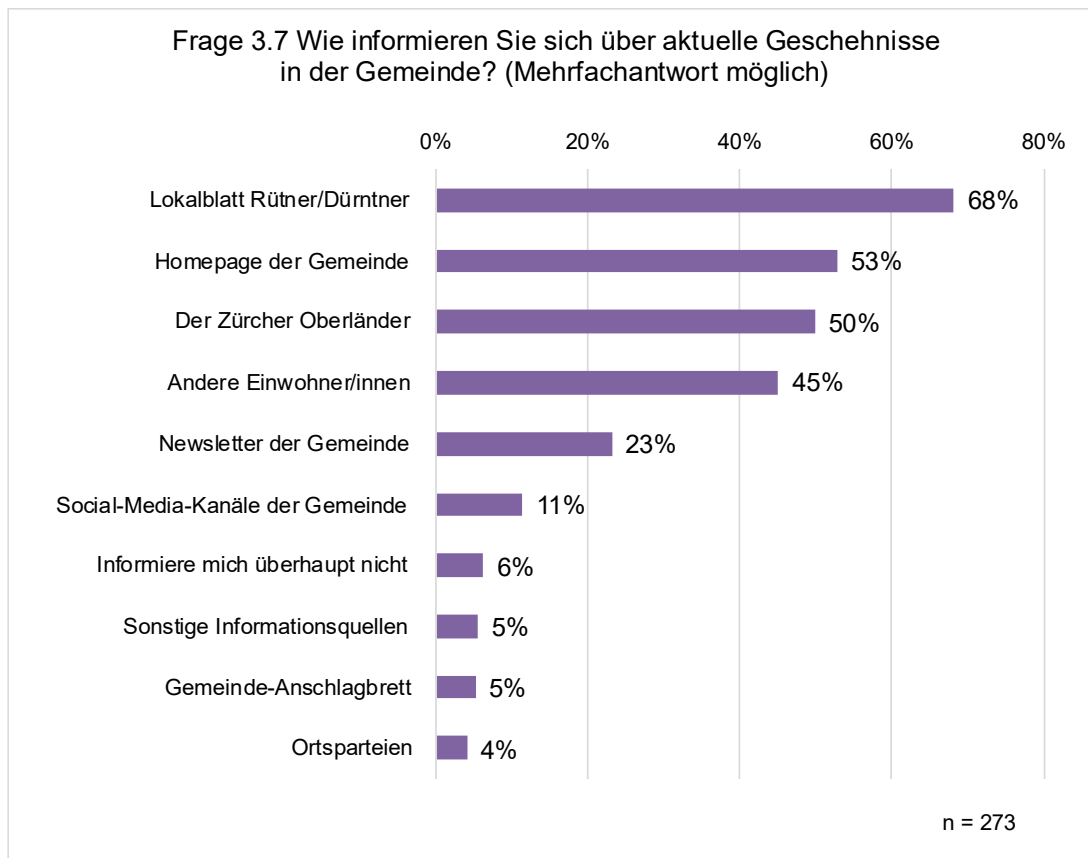


Abbildung 8: Informationsmittel (Balkendiagramm)



Leben in der Gemeinde

2.5 Leben in der Gemeinde

4.1	Das Angebot an kulturellen Anlässen ist der Grösse unserer Gemeinde angemessen.
4.2	Die Gemeinde unterstützt ein aktives Vereinsleben.
4.3	Es bestehen in der Gemeinde vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung.
4.4	Das Angebot für Kinder und Jugendliche ist attraktiv.
4.5	Das Angebot für die ältere Bevölkerung ist attraktiv.

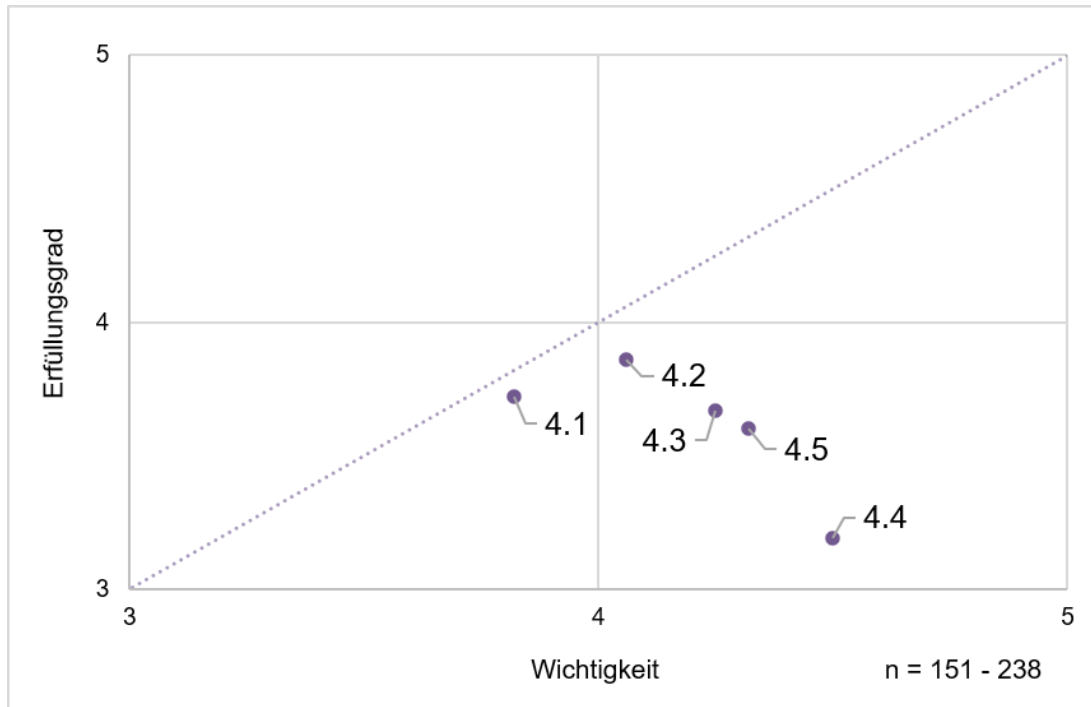


Abbildung 9: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Diagonalgrafik)

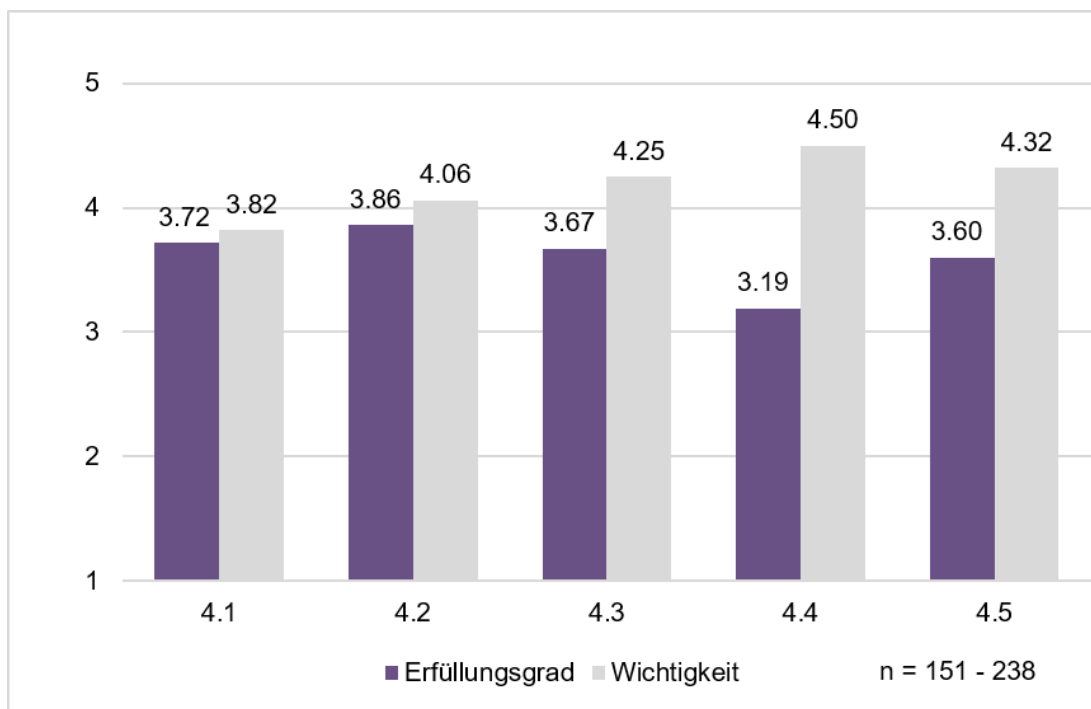


Abbildung 10: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Säulendiagramm)

4.6	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.
4.7	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Gemeinde.
4.8	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Gemeinde.
4.9	Die Lebensqualität in der Gemeinde ist insgesamt hoch.

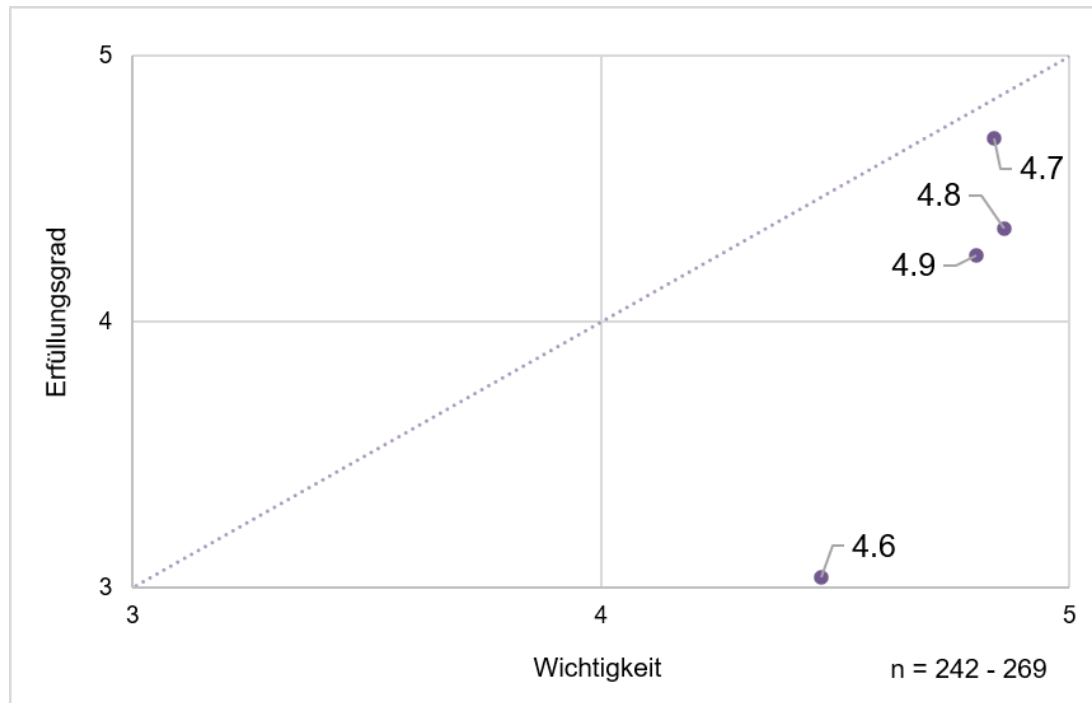


Abbildung 11: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Diagonalgrafik)

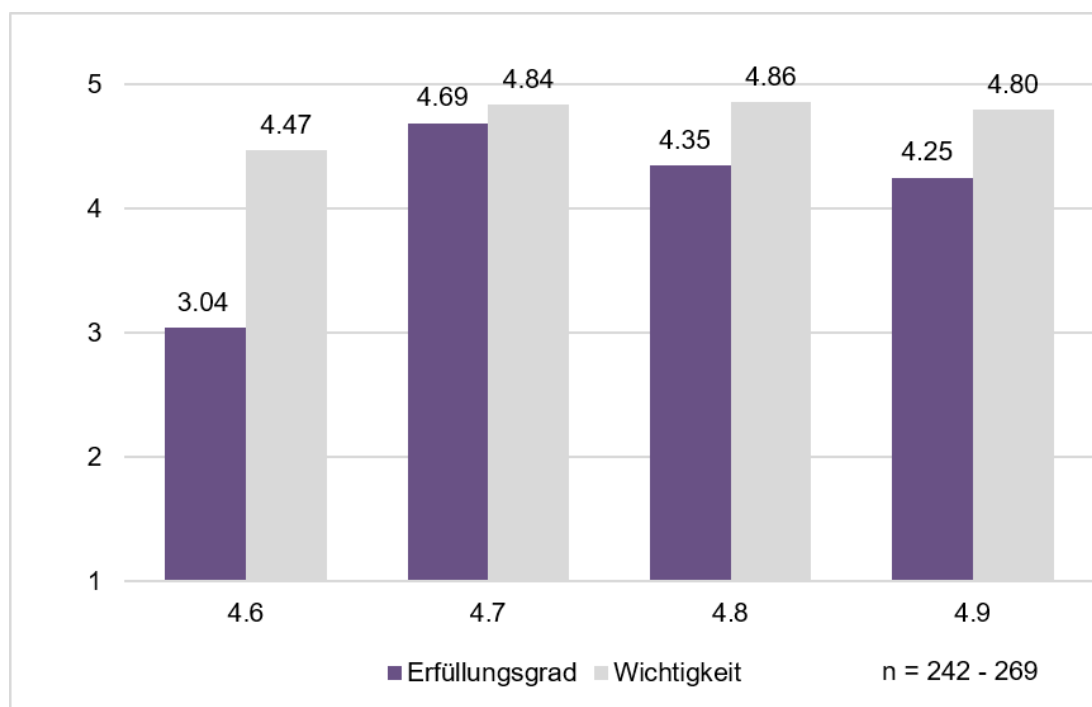


Abbildung 12: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Säulendiagramm)



Verkehrswesen

2.6 Verkehrswesen

5.1	Die Strassen und Wege sind gut ausgebaut.
5.2	Die Strassen und Wege werden gut unterhalten.
5.3	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt rechtzeitig.
5.4	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt zweckdienlich.
5.5	Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln entspricht meinen Bedürfnissen.
5.6	Die Verkehrssicherheit für Fussgänger/innen und Velofahrer/innen wird gewährleistet (bspw. Fussgängerstreifen, Velowege etc.).

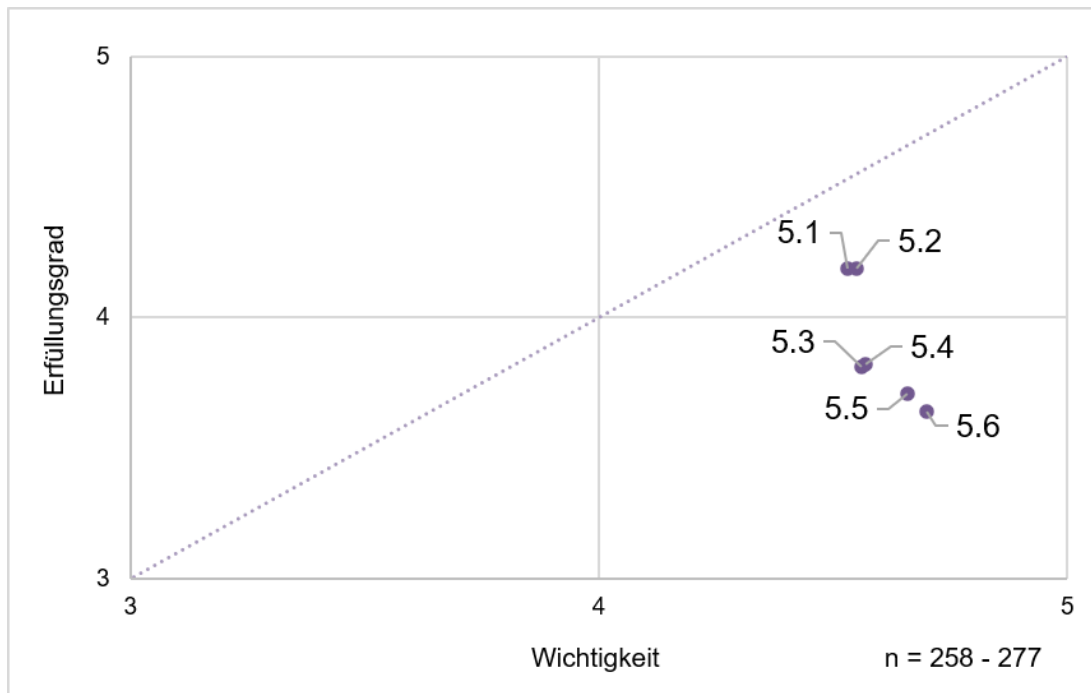


Abbildung 13: Verkehrswesen (Diagonalgrafik)

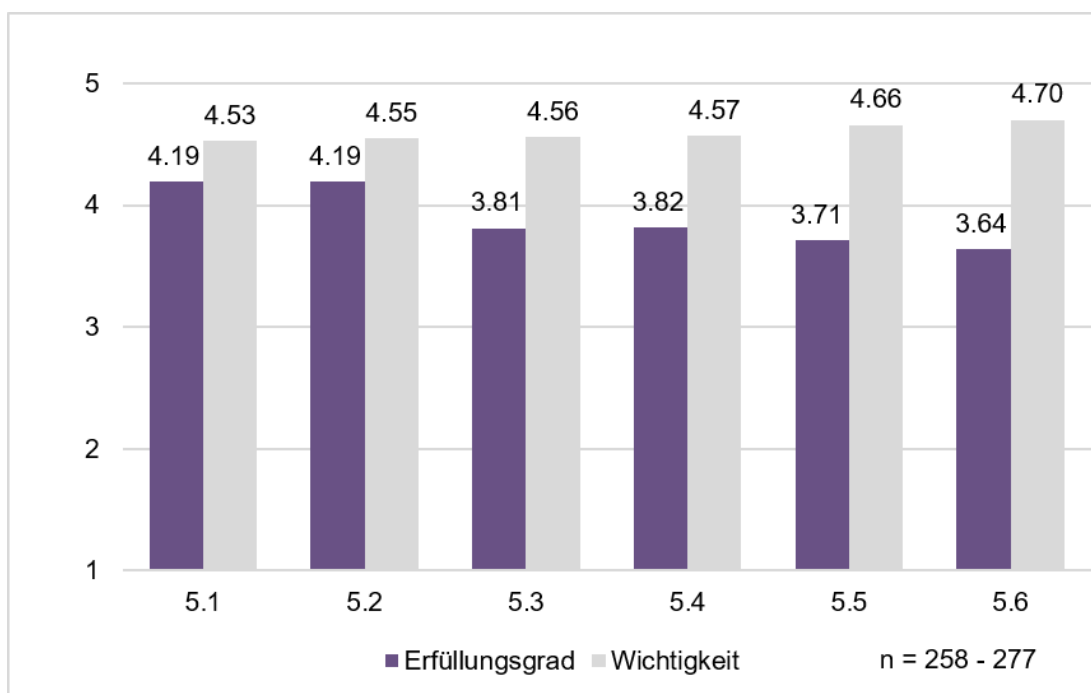
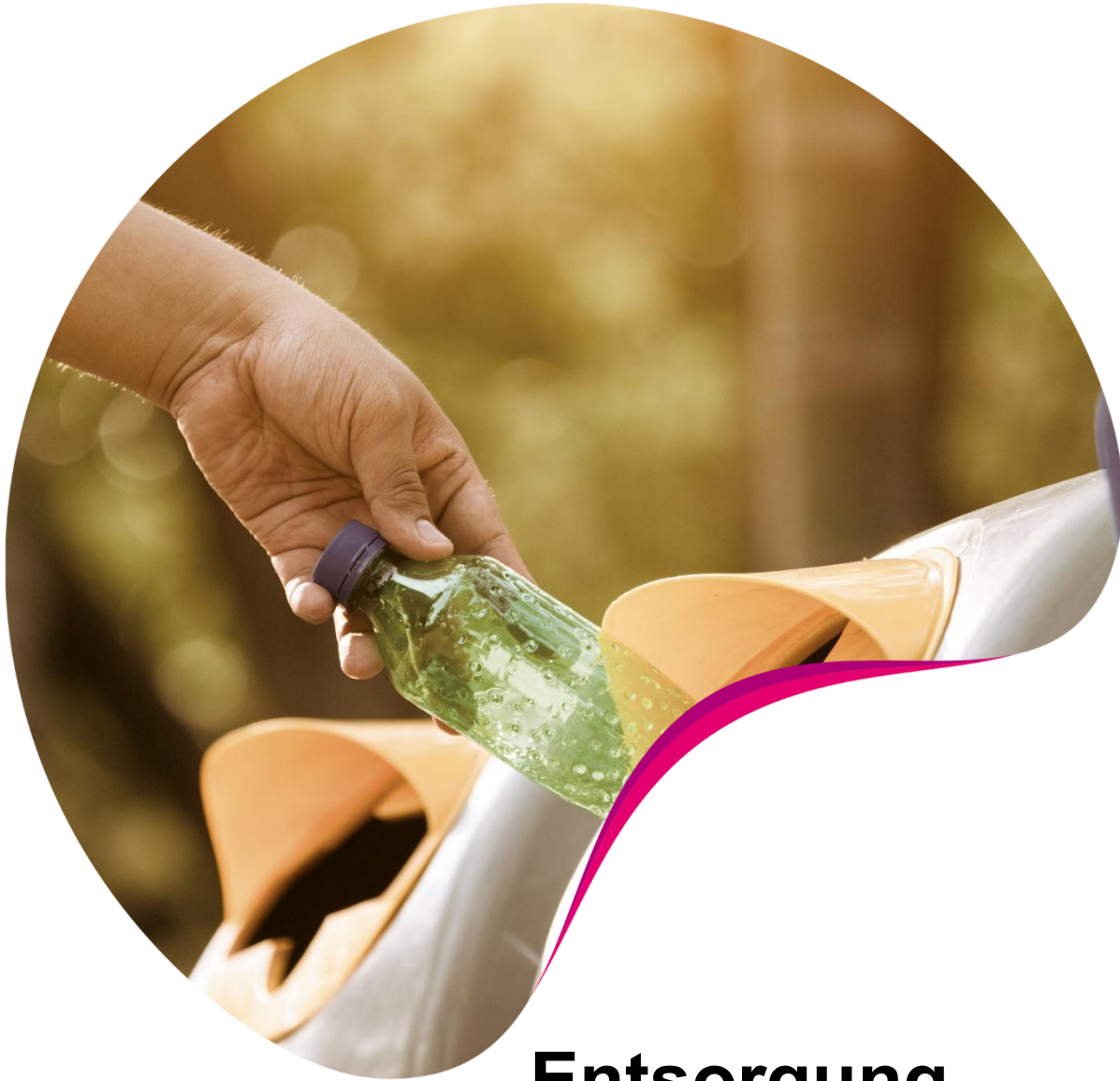


Abbildung 14: Verkehrswesen (Säulendiagramm)



Entsorgung

2.7 Entsorgung

6.1	Ich werde über die Entsorgungsmöglichkeiten in der Gemeinde gut informiert.
6.2	Es sind genügend Sammelstellen vorhanden.
6.3	Die Standorte der Quartierssammelstellen sind zweckmässig.
6.4	Die Standorte der mobilen Sammelstellen sind zweckmässig.

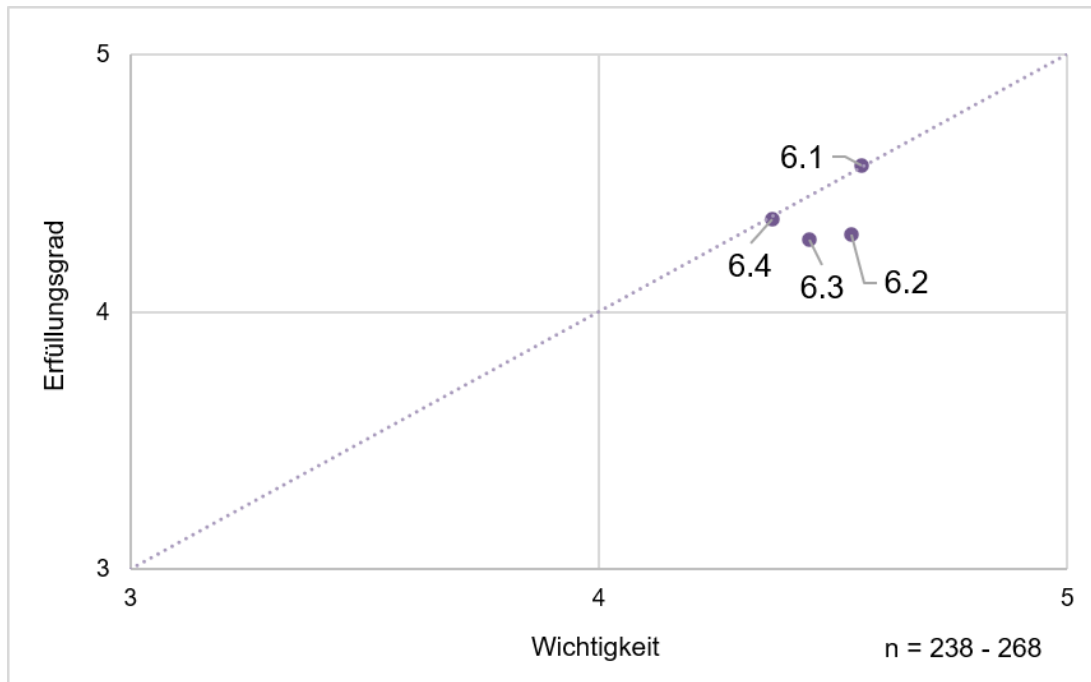


Abbildung 15: Entsorgung, Teil 1 (Diagonalgrafik)

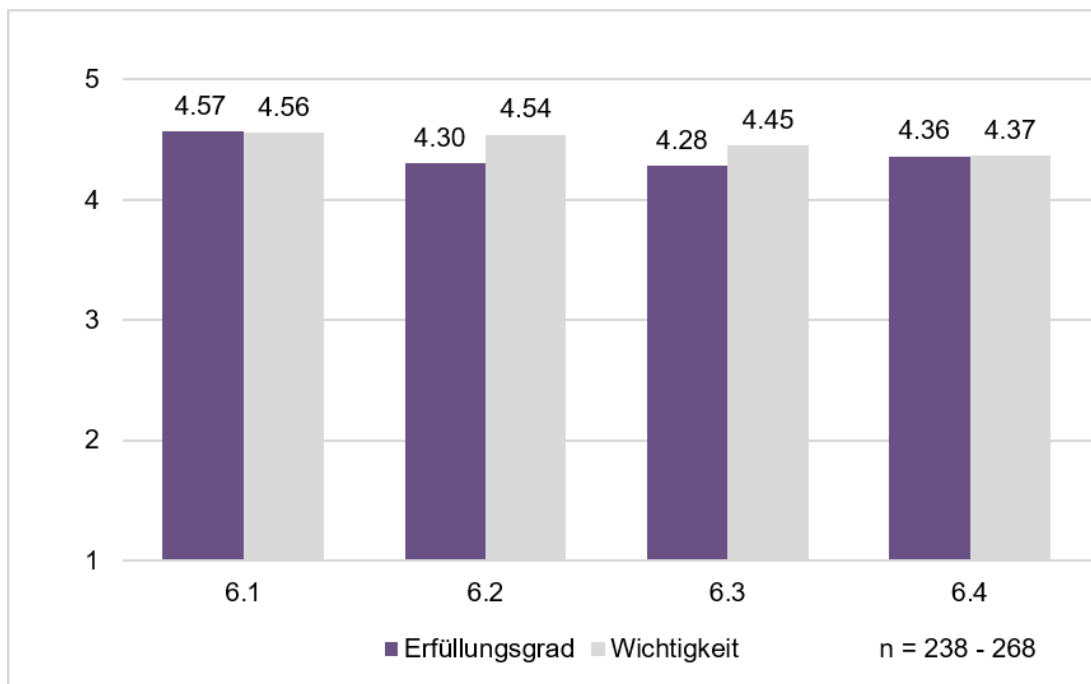


Abbildung 16: Entsorgung, Teil 1 (Säulendiagramm)

6.5	Die Öffnungszeiten der mobilen Sammelstellen entsprechen meinen Bedürfnissen.
6.6	Das Angebot der Kehrriechtabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen.
6.7	Die Anzahl der Grünabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen.
6.8	Die Gebühren der Grünabfuhr sind angemessen.

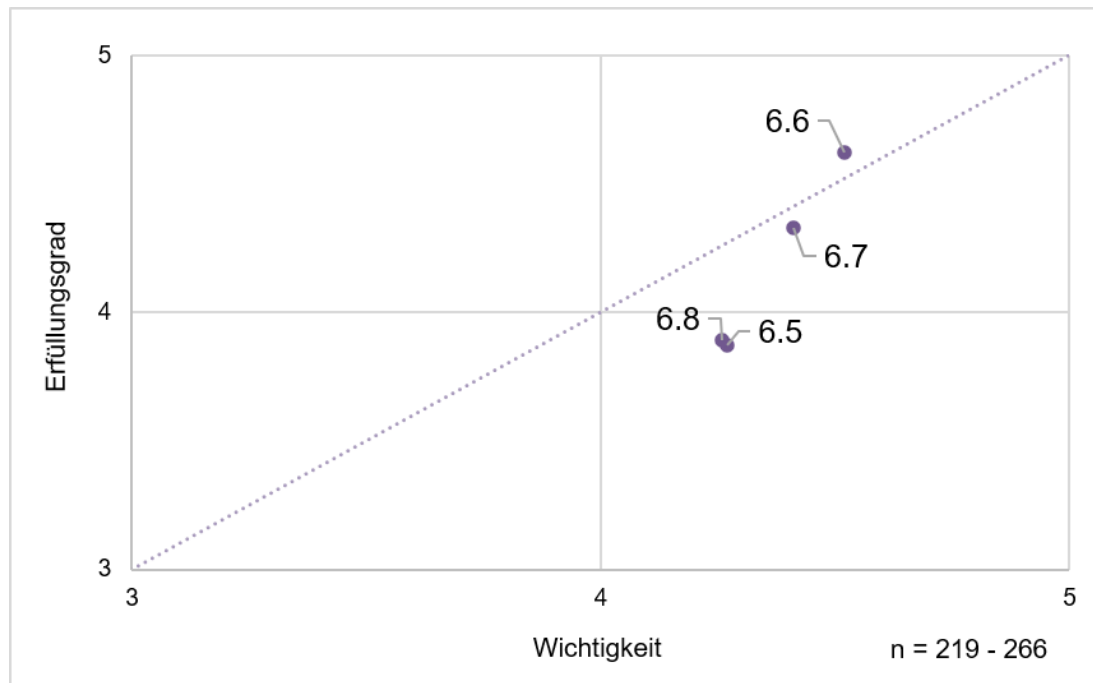


Abbildung 17: Entsorgung, Teil 2 (Diagonalgrafik)

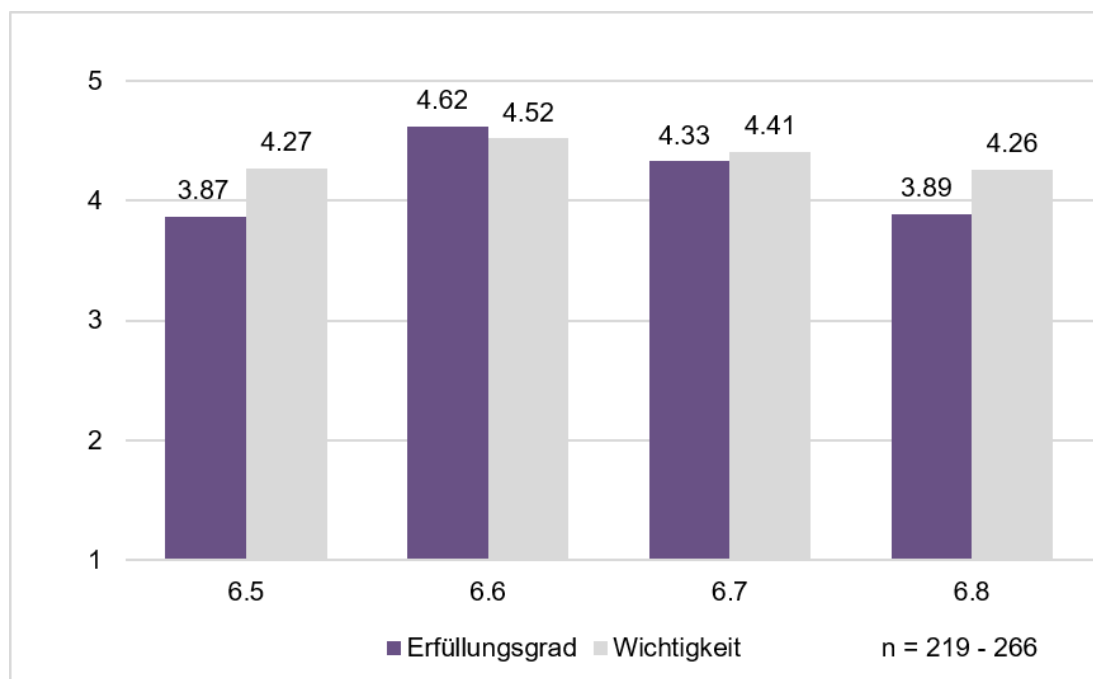


Abbildung 18: Entsorgung, Teil 2 (Säulendiagramm)



Schule

2.8 Schule

7.1	Die Schule Dürnten ist eine attraktive Schule.
7.2	Die schulische Infrastruktur ist zeitgemäss (Einrichtung, Klassenzimmer, Turnhallen, Aussenplätze).
7.3	Die Kommunikationskanäle der Schule Dürnten sind vielfältig (Homepage, Elternpost, Elternbriefe der Lehrperson und Schulleitung).
7.4	Ich werde über die Schwerpunkte, Ziele und Inhalte der Schule Dürnten gut informiert (z.B. Leitbild, besondere Projekte der Schule).

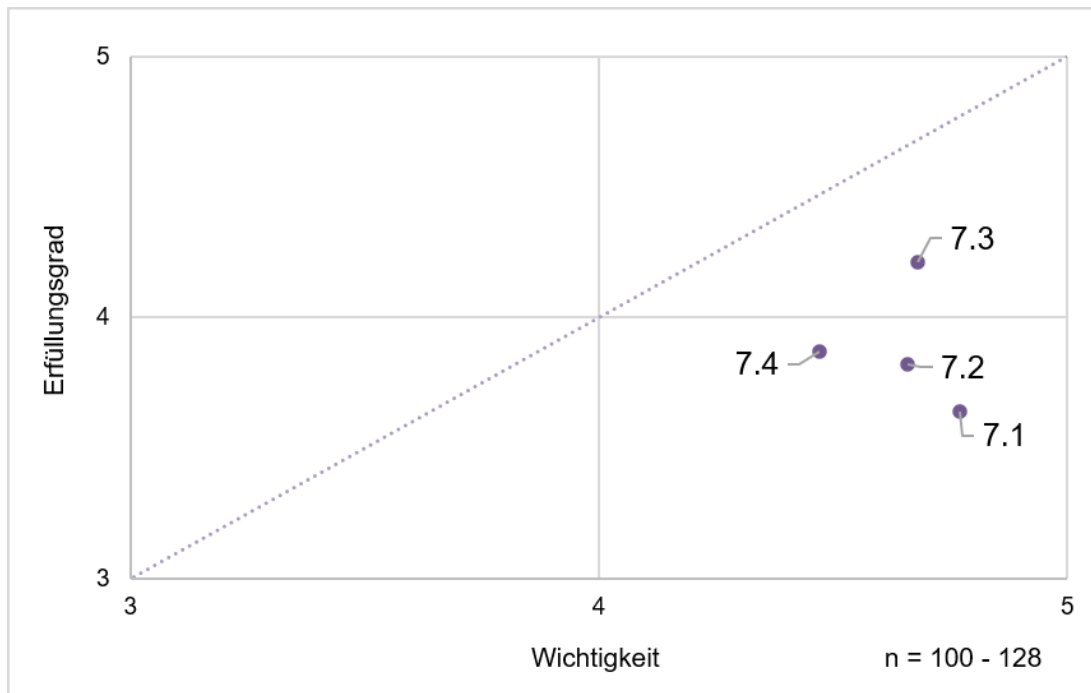


Abbildung 19: Schule, Teil 1 (Diagonalgrafik)

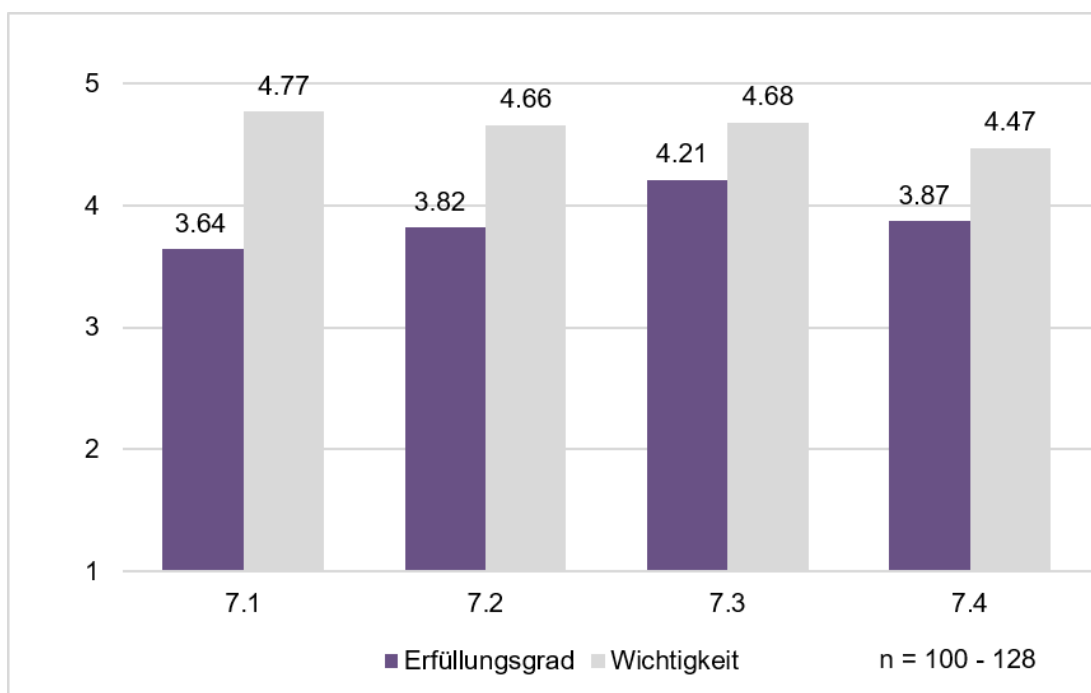


Abbildung 20: Schule, Teil 1 (Säulendiagramm)

7.5	Die Qualität des Unterrichts ist gut.
7.6	Die Schulleitung leistet insgesamt gute Arbeit.
7.7	Die Schulpflege leistet insgesamt gute Arbeit.
7.8	Sichere Schulwege sind vorhanden.

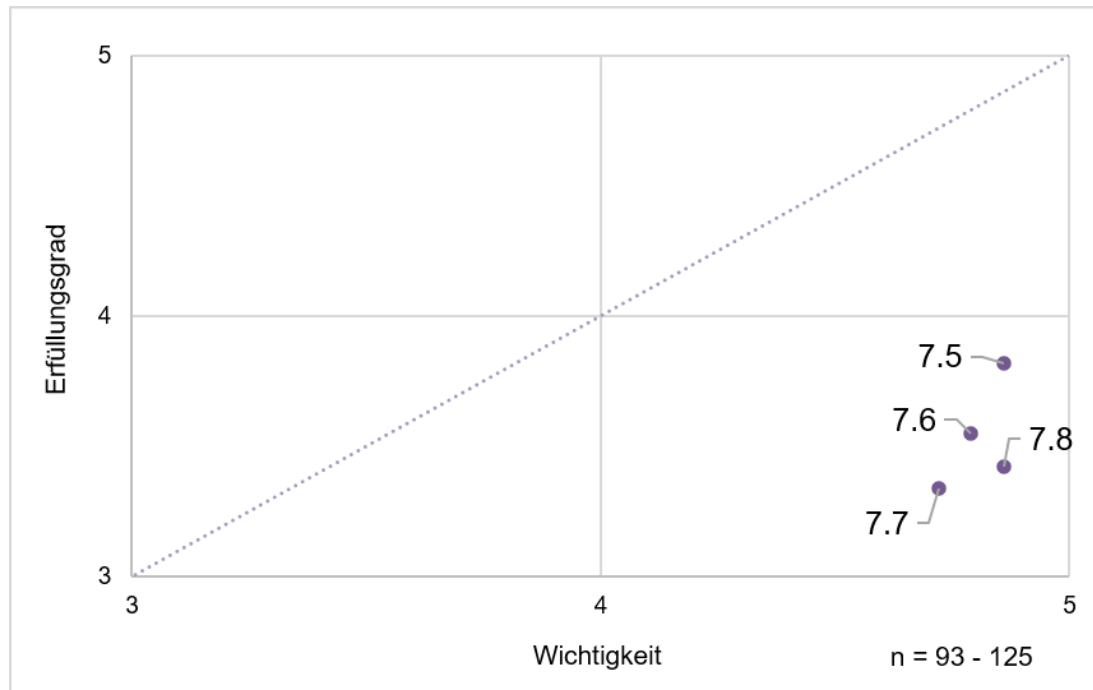


Abbildung 21: Schule, Teil 2 (Diagonalgrafik)

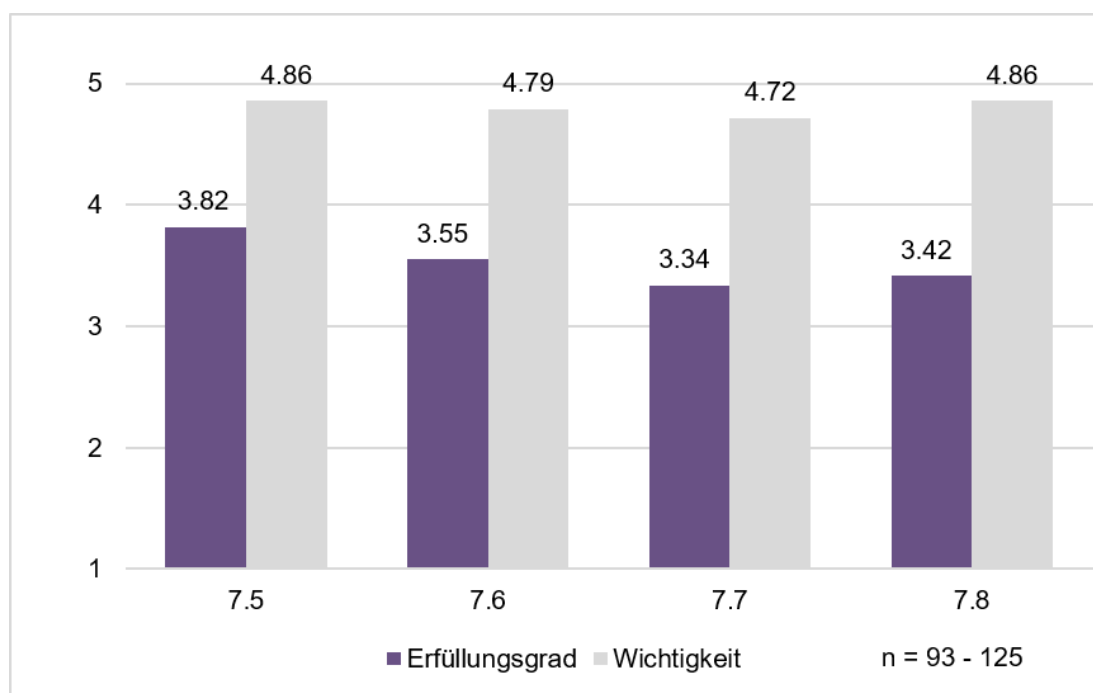


Abbildung 22: Schule, Teil 2 (Säulendiagramm)



Soziodemografische Merkmale

2.9 Soziodemografische Merkmale

Frage 8.1: Wie lange wohnen Sie schon in unserer Gemeinde?

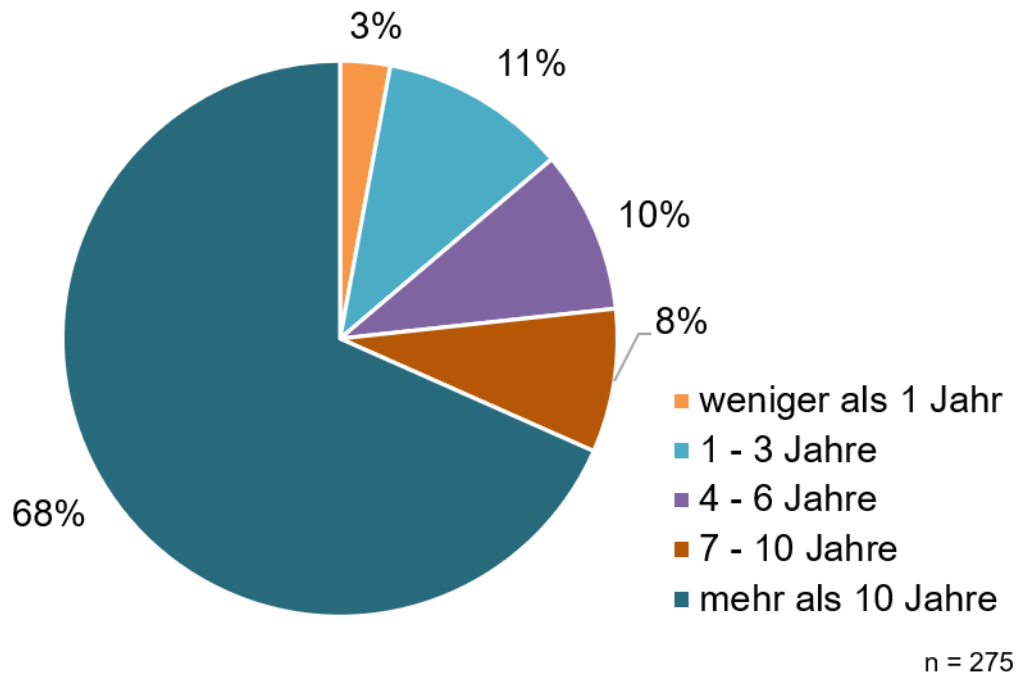


Abbildung 23: Wohndauer in der Gemeinde (Kreisdiagramm)

Frage 8.2: Welchem Geschlecht gehören Sie an?

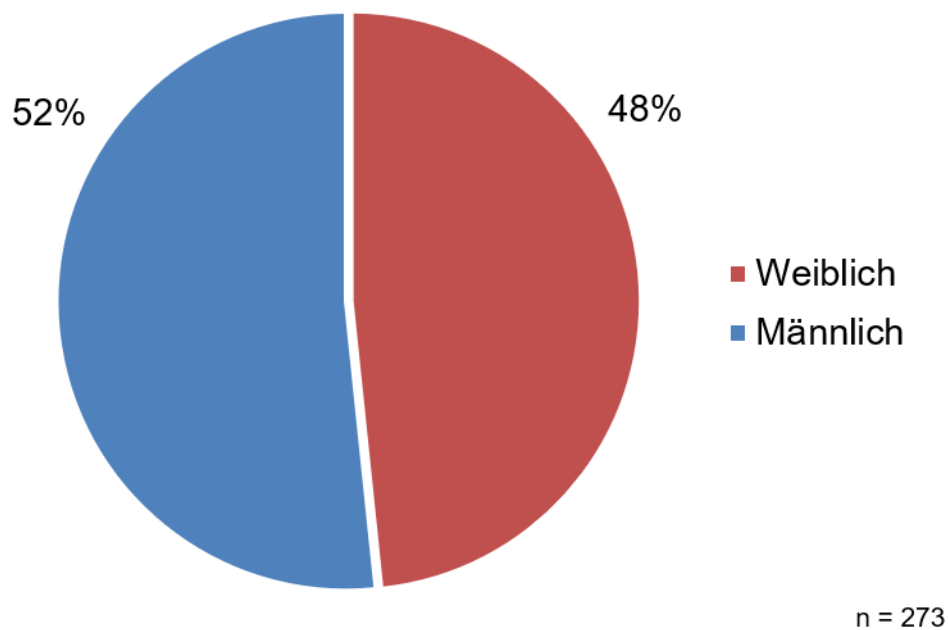


Abbildung 24: Geschlecht (Kreisdiagramm)

Frage 8.3: Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

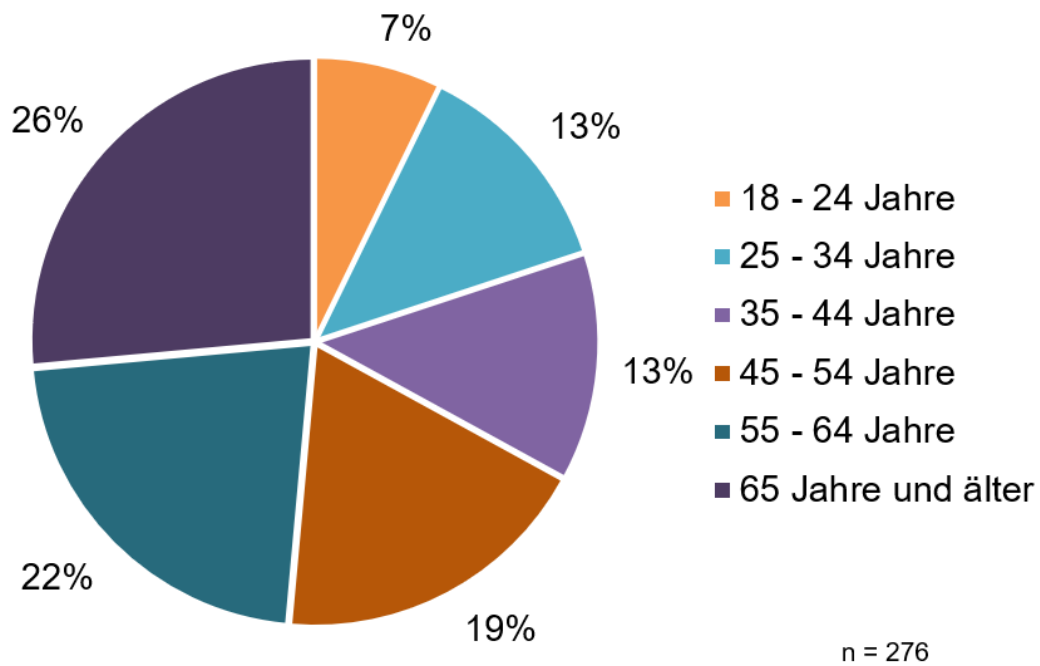


Abbildung 25: Altersgruppe (Kreisdiagramm)

Frage 8.4: Welcher Nationalität gehören Sie an? (Mehrfachauswahl möglich)

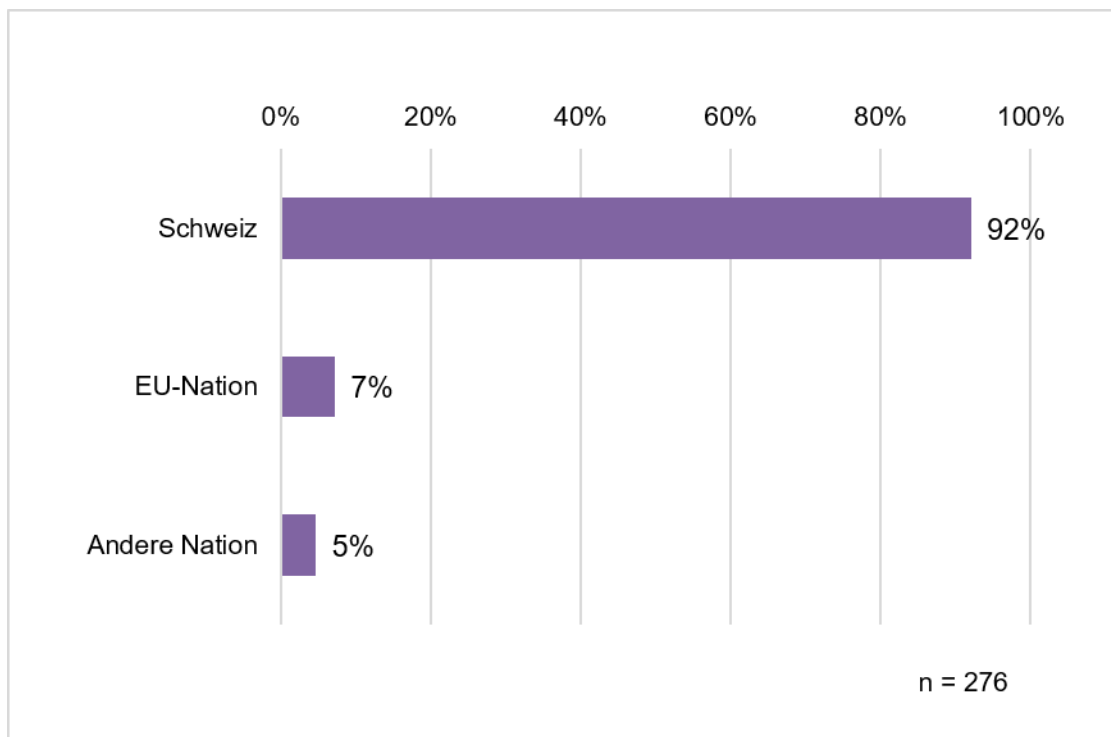


Abbildung 26: Nationalität (Balkendiagramm)

Frage 8.5: Wo liegt Ihr Arbeitsort?

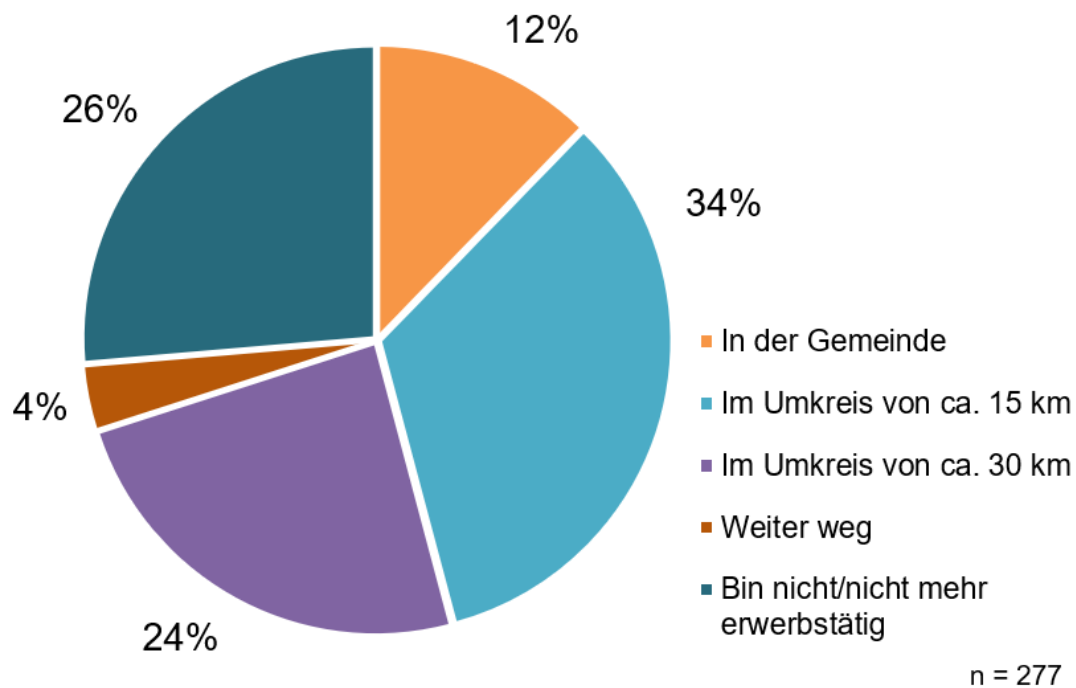


Abbildung 27: Arbeitsort (Kreisdiagramm)

Frage 8.6: Wie gelangen Sie an Ihren Arbeitsort? (Mehrfachauswahl möglich)

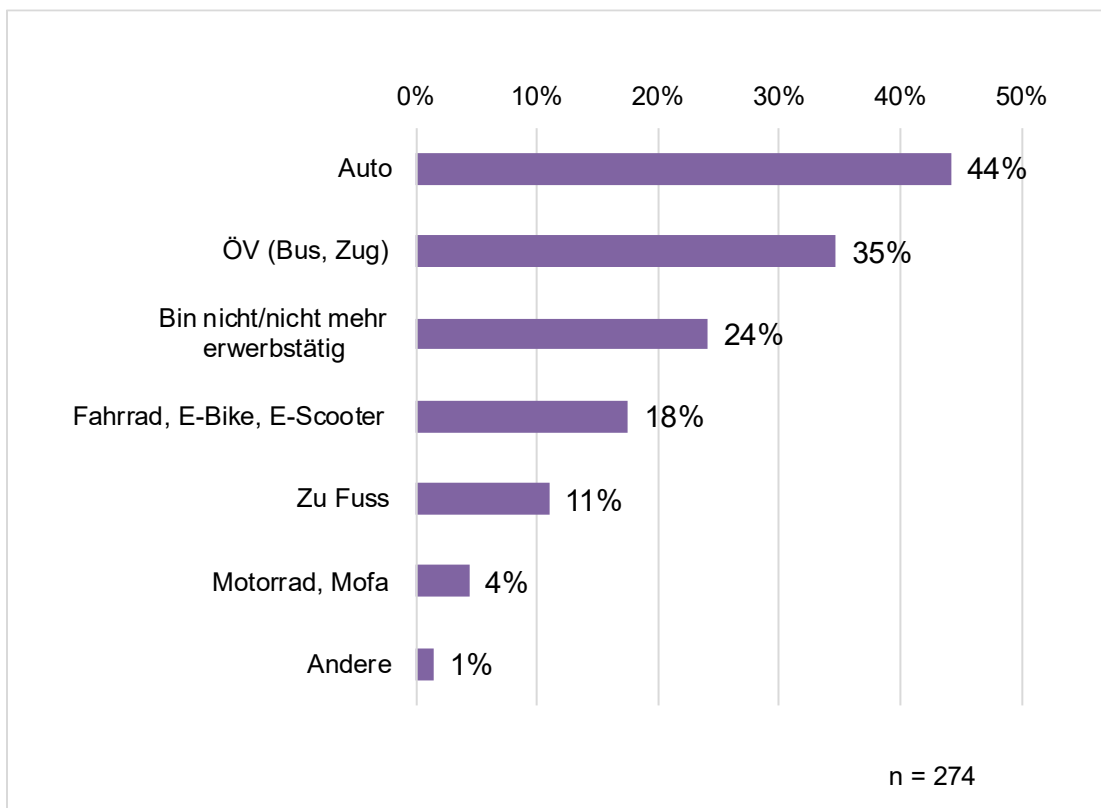


Abbildung 28: Fortbewegungsmittel zum Arbeitsort (Balkendiagramm)

Anmerkung: unter «Andere» wurde 3x «Homeoffice» genannt und 1x «Homeoffice & Aussendienst»

Frage 8.7: Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

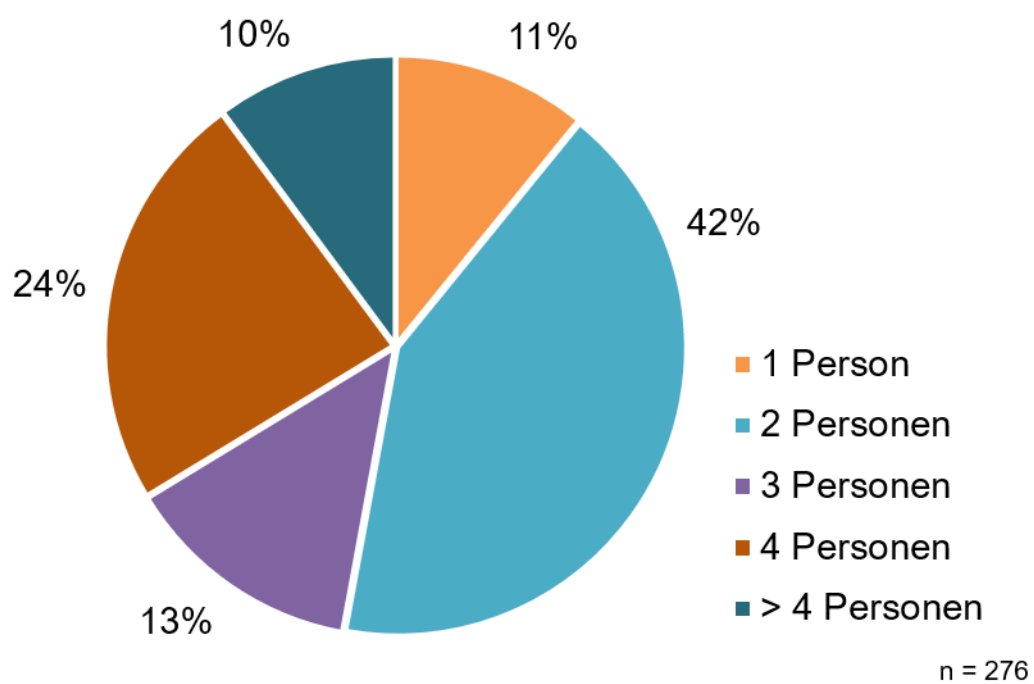


Abbildung 29: Haushaltsgrösse (Kreisdiagramm)



Abschlussfrage

2.10 Abschlussfrage

Wie beurteilen Sie Ihre Gesamtzufriedenheit mit der Gemeinde?
(auf einer Skala von 1-10)

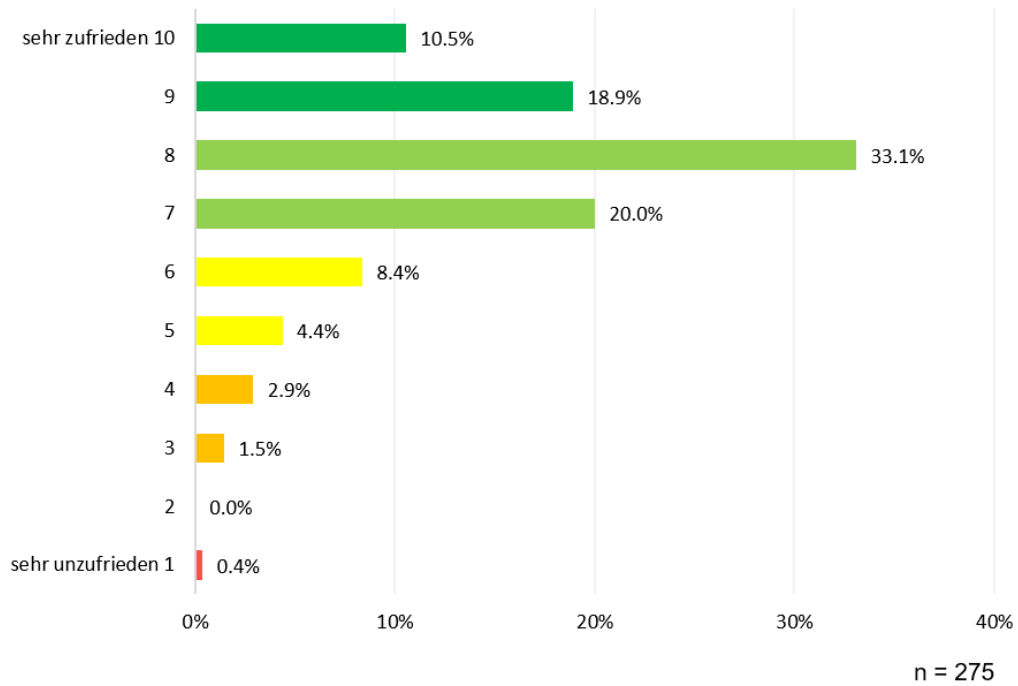


Abbildung 30: Gesamtzufriedenheit (Balkendiagramm)

Der Mittelwert über alle Teilnehmenden hinweg betrug **7.69**

3. Ergebnisübersicht

Durchschnittswerte der einzelnen Themenbereiche (hinsichtlich Erfüllungsgrad):

Rang	Erfüllungsgrad	Themenbereich
1	4.28	Entsorgung
2	4.15	Gemeindeverwaltung
3	3.89	Verkehrswesen
4	3.82	Leben in der Gemeinde
5	3.79	Information / Kommunikation
6	3.76	Gemeinderat
7	3.71	Schule

Übersicht des Benchmarkvergleichs nach Themenbereichen:

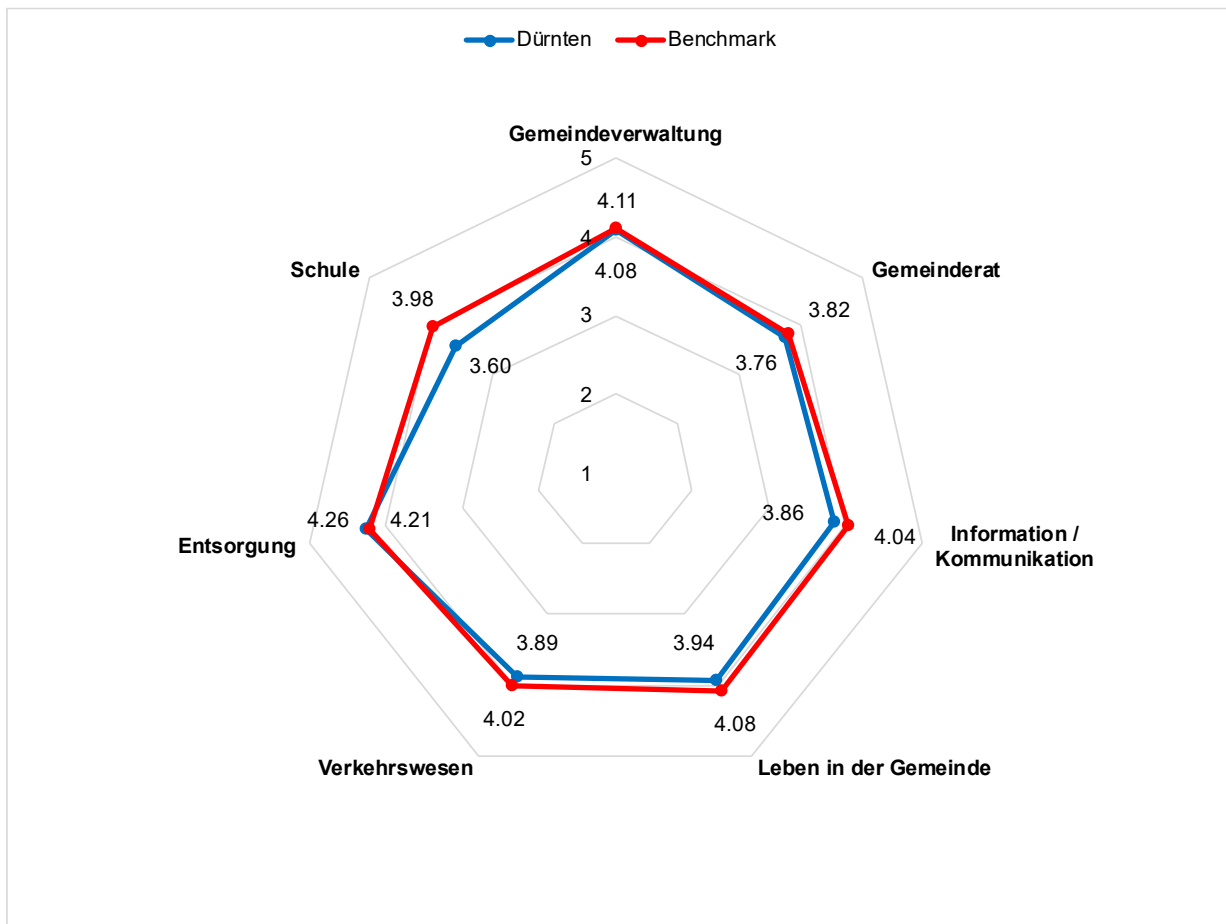


Abbildung 31: Übersicht Benchmarkvergleich

Im obigen Benchmarkvergleich wurden die Ergebnisse von Dürnten mit den Ergebnissen von anderen Gemeinden/Städten verglichen. Der Benchmark beinhaltet 81 Einwohnerbefragungen. Bei der Betrachtung der Ergebnisse ist anzumerken, dass die Gemeinde auch Fragen entwickelt oder ausgewählt hat, für welche kein Benchmark existiert. Aus diesem Grund wurden bei der Berechnung der Themenblock-Durchschnitte lediglich diejenigen Fragen berücksichtigt, für welche auch ein Benchmark vorhanden ist.

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am besten beurteilt (Top 5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	4.69	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Gemeinde. (4.7)
2	4.62	Das Angebot der Kehrriechtabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen. (6.6)
3	4.57	Ich werde über die Entsorgungsmöglichkeiten in der Gemeinde gut informiert. (6.1)
4	4.42	Die Mitarbeitenden sind freundlich und kompetent. (1.3)
5	4.36	Die Standorte der mobilen Sammelstellen sind zweckmässig. (6.4)

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am tiefsten beurteilt (Bottom 5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	3.04	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. (4.6)
2	3.19	Das Angebot für Kinder und Jugendliche ist attraktiv. (4.4)
3	3.22	Den Gemeinderat nehme ich als innovativ wahr. (2.3)
4	3.34	Die Schulpflege leistet insgesamt gute Arbeit. (7.7)
5	3.41	Die Social-Media-Kanäle der Gemeinde sind ansprechend. (3.6)

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	+0.10	Das Angebot der Kehrriechtabfuhr entspricht meinen Bedürfnissen. (6.6)
2	+0.05	Die Social-Media-Kanäle der Gemeinde sind ansprechend. (3.6)
3	+0.01	Ich werde über die Entsorgungsmöglichkeiten in der Gemeinde gut informiert. (6.1)
Bei allen anderen Kriterien wurde der Erfüllungsgrad niedriger als die Wichtigkeit bewertet.		

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-1.44	Sichere Schulwege sind vorhanden. (7.8)
2	-1.43	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. (4.6)
3	-1.38	Die Schulpflege leistet insgesamt gute Arbeit. (7.7)
4	-1.31	Das Angebot für Kinder und Jugendliche ist attraktiv. (4.4)
5	-1.24	Die Schulleitung leistet insgesamt gute Arbeit. (7.6)

Werte mit grösster Differenz zum Benchmark (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	+0.24	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Gemeinde. (4.8)
1	+0.24	Die Gebühren der Grünabfuhr sind angemessen. (6.8)
3	+0.16	Das Angebot der Kehrrietafuhr entspricht meinen Bedürfnissen. (6.6)
4	+0.08	Meine Anliegen wurden fehlerfrei erledigt. (1.5)
5	+0.07	Die Anzahl der Grünabfuhrer entspricht meinen Bedürfnissen. (6.7)

Werte mit grösster Differenz zum Benchmark (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-0.49	Es bestehen in der Gemeinde vielfältige Möglichkeiten zur Sportausübung. (4.3)
2	-0.44	Die Schulleitung leistet insgesamt gute Arbeit. (7.6)
3	-0.41	Sichere Schulwege sind vorhanden. (7.8)
4	-0.32	Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich. (3.3)
5	-0.31	Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen. (4.6)

Werte mit grösster Differenz zur Vorbefragung 2021 (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	+0.16	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt rechtzeitig. (5.3)
2	+0.14	Die Gemeinde unterstützt ein aktives Vereinsleben. (4.2)
3	+0.13	Das Angebot für die ältere Bevölkerung ist attraktiv. (4.5)
4	+0.11	Wenn mein Anliegen nicht sofort erledigt werden kann, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist. (1.2)
4	+0.11	Der Gemeinderat leistet insgesamt gute Arbeit. (2.1)
4	+0.11	Der Winterdienst auf den Strassen erfolgt zweckdienlich. (5.4)

Werte mit grösster Differenz zur Vorbefragung 2021 (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-0.33	Sichere Schulwege sind vorhanden. (7.8)
2	-0.29	Die Internetseite der Gemeinde ist benutzerfreundlich. (3.3)
3	-0.28	Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln entspricht meinen Bedürfnissen. (5.5)
4	-0.26	Ich werde über die Schwerpunkte, Ziele und Inhalte der Schule Dümten gut informiert (z.B. Leitbild, besondere Projekte der Schule). (7.4)
5	-0.24	Die Internetseite der Gemeinde ist informativ. (3.4)

Hinweise zur Massnahmenentwicklung

Das IOL empfiehlt der Gemeinde Dürnten, konkrete Handlungsmassnahmen insbesondere hinsichtlich der Bereiche Bottom 5, Zufriedenheitsgrade mit grösster negativer Differenz zur Wichtigkeit sowie Zufriedenheitswerte mit grösster negativer Differenz zur Vorbefragung bzw. zum Benchmark zu erarbeiten. Massnahmen in diesen Bereichen bieten zusammen mit den am häufigsten genannten Hinweisen aus den offenen Kommentaren das grösste Verbesserungspotenzial gemäss den Umfrageresultaten und treffen die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner.

Um den Fortschritt der einzelnen Fragekriterien sichtbar zu machen, empfehlen wir die Durchführung einer Kontrollbefragung nach einem Zeitraum von rund 4 Jahren. Voraussetzung bildet die konsequente Umsetzung der von der Gemeinde definierten Handlungsmassnahmen.

Die Ergebnisse sollen nach Sichtung durch die verantwortlichen Stellen gemeinsam mit der OST – Ostschweizer Fachhochschule im Rahmen eines Abschlussgesprächs Anfang September besprochen werden. Zusätzlich empfehlen wir der Gemeinde die Erstellung einer öffentlichen Mitteilung (Mitteilungsblatt, Lokalpresse, Gemeindeversammlung etc.), um die Bevölkerung und Anspruchsgruppen gesamthaft über die Kernergebnisse sowie die definierten Massnahmen zu informieren. Dies schafft Transparenz innerhalb der Gemeinde und bietet die Möglichkeit, sich als aktive und einwohnerorientierte Gemeinde zu profilieren.

Impressum

Datum

6. August 2026

Verfasst von

Daniel Jordan, Andreas Dobler

OST – Ostschweizer Fachhochschule
IOL Institut für Organisation und Leadership

Rosenbergstrasse 59
9001 St.Gallen, Schweiz

T +41 58 257 17 63
daniel.jordan@ost.ch
ost.ch/iol